



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin Parodontologie
Niedergelassen in eigener Praxis in
Berlin und Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

Immer noch ein bisschen besser

Die Zahnmedizinerin von heute ist ohne Prophylaxe nicht mehr vorstellbar. Dies ist keine neue Erkenntnis und wird mittlerweile wirklich von Autoren und Sprechern aller möglichen Couleur in nimmermüden Wiederholungen betont. Man denke jetzt nicht, dass mir das etwa auf die Nerven ginge. Ganz bestimmt nicht. Ich erinnere mich noch gut an die (gar nicht so sehr weit zurückliegenden) Zeiten, als eine solche Aussage von so manchem der oben Genannten noch mit Stirnrunzeln zur Kenntnis genommen worden wäre...

Trotzdem – flächendeckend in den Praxen umgesetzt ist die Prophylaxe aber noch längst nicht. Zu viele Detailfragen sind dafür zu bedenken, Antworten zu finden. Das fängt ganz banal bei den räumlichen und personellen Möglichkeiten in jeder einzelnen Praxis an. Um dieses häufig existierende Problem zu lösen, sind auch noch nicht sehr viele Möglichkeiten beschrieben bzw. vorgelebt worden. Ein mögliches Modell, erdacht und umgesetzt von zahnärztlicher Seite, wurde vor einem Jahr in Berlin gestartet. Eine zentrale Prophylaxe-Praxis, in der mehrere Zahnärzte ihre Patienten einschlägig versorgen lassen können. Lesen Sie den Bericht dazu in diesem Heft.

Doch auch, wenn das Prophylaxe-Angebot in der Praxis schon realisiert ist, stellen sich in der täglichen Arbeit immer wieder aufs Neue inhaltliche und organisatorische Fragen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Interpretationen führen immer wieder zu neuen klinischen Empfehlungen – es gibt keinen Stillstand! Deshalb ist die regelmäßige Aufarbeitung von Informationen und deren Kommunikation unter allen an der Patienten-Betreuung Beteiligten so immens wichtig! Regelmäßige Team-Gespräche müssen aber auch organisiert und v.a. strukturiert werden. Eine Anregung dazu, wie man diese Aufgabe umsetzen kann, finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Gerade bei Kindern und Jugendlichen fällt es oft schwer, das von der Wissenschaft Geforderte auch wirklich in die Tat umzusetzen. Oft „tickt“ diese Gruppe Menschen eben doch ganz anders, als es sich so mancher Wissenschaftler vorstellen mag... Wie überbrücken wir diesen „Spagat“? Lesen Sie nach.

Fluoride – ein unverzichtbares Standbein der Kariesprophylaxe. Aber auch von vielen Fragen und Unsicherheiten belastet – sowohl bei den Patienten, als auch in Fachkreisen. Der neueste Stand der Erkenntnisse über die Wirkungsweise von Fluoriden wurde in diesem Heft speziell für die Auszubildenden zusammengefasst. Sicher auch für so manchen „alten Hasen“ einmal wieder eine lesenswerte Lektüre!

Neugierig geworden? Dann wünsche ich auch mit diesem Heft viel Spaß und fruchtbare Anregungen für die tägliche Arbeit. Der beste Weg, unsere Patienten von unserer Arbeit zu überzeugen, ist das spürbare Bestreben, immer noch ein bisschen besser zu werden...

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. S. Fath".